

Montag, 2. November 2009

Kindergarten Zellhausen: Letzte Chance Fördermittel zu sichern

SPD weiter für energetische Sanierung und Modernisierung der Bürgerhäuser

Die SPD-Fraktion in der Mainhäuser Gemeindevertretung hofft weiterhin auf ein Einsehen der Koalitionsfraktionen von CDU und FDP zu den Planungen für den Katholischen Kindergarten im Ortsteil Zellhausen. Während die Bündnispartner das Gebäude abreißen und durch einen 2,3 Millionen Euro teuren Neubau ersetzen wollen, spricht sich SPD-Fraktion für eine kostensparende energetische Sanierung des Altbestandes und eine Erweiterung für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren aus.

Für diese Erweiterung wurde der Gemeinde bereits im Sommer ein Förderbescheid in Höhe von 300.000 Euro übergeben – und hier liegt das Dilemma: So lange nicht über Abriss oder Fortbestand entschieden ist, kann die Gemeinde die Fördermittel nicht abrufen. Die Gelder drohen unwiederbringlich zu verfallen. Wie der Vorsitzende der SPD-Fraktion Kai Gerfelder mitteilt, besteht deshalb in der nächsten Gemeindevertretung am kommenden Dienstag (03.11.) die letzte Chance den Zuschuss aus dem Kinderbetreuungsfinanzierungsprogramm 2008 – 2013 zu sichern. „CDU und FDP müssen ihre teuren Abrisspläne endlich zu den Akten legen“.

Tatsächlich kommen bei einem Abriss und Neubau abzüglich der Fördermittel Gesamtkosten in Höhe von rund zwei Millionen Euro auf die Gemeinde zu, während Sanierung und Erweiterung lediglich einen Finanzierungsbedarf in Höhe von 300.000 bis 400.000 Euro für die Gemeinde mit sich bringen.

Die Sozialdemokraten verweisen gleichzeitig darauf, dass bei Abriss und Neubau alle Mittel aus den Konjunkturprogrammen von Bund und Land aufgebraucht würden. „Die Grundsatzentscheidung muss auch einen gesamtpolitischen Kontext gesetzt werden. Zu den Förderungen aus den Konjunkturprogrammen (rund 860.000 Euro) müsste die Gemeinde beim Abriss zusätzlich eine Million über eine Kreditaufnahme finanzieren. In diesem Falle blieben keine Gelder mehr für die nötigen Sanierungsarbeiten an den Bürgerhäusern, die in mit Blick auf den hohen Energieverbrauch eine starke Belastung der Gemeindekasse darstellen. Hohe laufende Kosten und zusätzliche Kreditaufnahmen belasten dann weiterhin den gemeindlichen Haushalt. Außerdem wollen wir hinsichtlich der Konjunkturförderung ein möglichst breites Spektrum des örtlichen und regionalen Handwerks abdecken und mit kleinen Losen die Wirtschaft bedienen. Dies ist mit dem Gewerbeverein und den Vertretern der Handwerkskammer so abgesprochen und von deren Seite sehr begrüßt worden. Somit erfüllen wir auch den eigentlichen Zweck der Konjunkturpakete“, erläutert Gerfelder das Gesamtpaket.

www.spd-mainhausen.de

SPD Mainhausen, V.i.S.d.P. Gisela Schobbe, Schillerstraße 68, 63533 Mainhausen